

Mai 2018



Waren sehr zufrieden mit der Auftaktveranstaltung: Die beiden Referenten Matthias Lesch (2. von rechts) und Frank Lammers (ganz rechts), die Studierenden des Faches Wirtschaft und Ethik mit ihrem Dozenten Prof. Dr. Nick Lin-Hi (4. von links) und Jan Kreienborg als Geschäftsführer vom Verbund Oldenburger Münsterland (ganz links). Foto: Verbund OM.

Im April hat der Verbund Oldenburger Münsterland gemeinsam mit Prof. Dr. Nick Lin-Hi von der Universität Vechta im Rahmen des studentischen Projektseminars „Jobship“ ein Format entwickelt, um Unternehmen und Studierende näher zusammenzubringen. Im Rahmen von wöchentlich stattfindenden Unternehmensvorstellungen sollen Studierende regionale Unternehmen und Berufsmöglichkeiten im Oldenburger Münsterland kennenlernen. Gleichzeitig können die teilnehmenden Unternehmen mit Studierenden ins Gespräch kommen und Jobmöglichkeiten vorstellen. Die Veranstaltung findet immer dienstags um 18 Uhr im Hörsaal B1 statt. Zum Auftakt mit dem Kunststoffspezialisten Pöppelmann GmbH & Co. KG erschienen rund 160 Hochschüler und waren begeistert von den Einblicken in das Unternehmen aus Lohn- und Lage. Die Veranstaltung richtet sich explizit an alle Unternehmen, unab-

hängig von Größe und Branche, so dass der Handwerksbetrieb ebenso angesprochen wird wie ein internationales Großunternehmen. Unternehmen, welche die Chance wahrnehmen möchten, sich an der Universität Vechta zu präsentieren und sich bei den Studierenden ins Gespräch zu bringen, können sich direkt an Herrn Prof. Dr. Nick Lin-Hi wenden: nick.lin-hi@uni-vechta.de. Info: Thomas Westermann, 04441 956517, wester-mann@oldenburger-muensterland.de.



Von links: Landrat Johann Wimberg, Peter Kenkel und Ulrich Berns sowie Katharina Deebe, Wirtschaftsförderin der Kreisverwaltung. Foto: Sabine Uchtmann.

Landrat Johann Wimberg stattete kürzlich der Firma „pk designed for people“ des Unternehmers Peter Kenkel in Cappeln einen Besuch ab. In Begleitung von Wirtschaftsförderin Katharina Deebe informierte er sich über die bisherige Entwicklung und zukünftige Ausrichtung des Unternehmens. Geschäftsführer Peter Kenkel informierte die Gäste gemeinsam mit Vertriebsleiter Ulrich Berns über die Entwicklung und Ausrichtung des 2009 gegründeten Unternehmens. Kerngeschäft ist das Design und die Fertigung innovativer Büromöbel, die mit anwenderfreundlicher Technik verbunden werden. So entstehen hochmoderne Kommunikationsmöbel z. B. aus dem Material Staron, einem verformbaren Mineralwertstoff. Pk bietet die umfassende Ausstattung mit Büromö-

beln, von der Beratung über die Analyse und Planung bis schließlich zur Auslieferung und Installation. „Wir haben ein reichhaltiges Netzwerk an Firmen, mit denen wir unsere Produktideen umsetzen können. Mit uns finden Sie einen Ansprechpartner für die gesamte Produktpalette. Denn wir bieten nicht nur das passende Mobiliar, sondern liefern auch Hardware, Soft-ware und Content.“ Landrat Wimberg zeigte sich beeindruckt von den innovativen, individuellen Entwürfen: „Ihr Unternehmen unterstreicht, dass auch im Oldenburger Münsterland kreativ, modern und technisch auf höchstem Niveau gearbeitet wird. Die beiden Unternehmensstandorte in Holdorf und Cappeln zeugen zudem von der Verbundenheit der beiden Landkreise.“ Info: Peter Kenkel, 04478 94190-0, peterkenkel@peterkenkel.de.

Lauf-Serie der Öffentlichen Oldenburg in vollem Lauf: Bei der diesjährigen Lauf-Serie der Öffentlichen Oldenburg stehen jetzt die Sommerläufe an. Zwei der acht Läufe sind bereits absolviert, die Sandkruger Schleife und Schortenser Straßenlauf. Weiter geht es am 26. Mai mit dem Großenknefer 10-Meilen-Lauf. Es folgen im Sommer der Remmers-Hasetal-Marathon (23. Juni), der Friesen-cross (28. Juli), der Wardenburger Sommerlauf (19. August) und der Barßeler Hafenfestlauf (24. August) Das Ziel ist erreicht mit dem

letzten Lauf, dem Oldenburg-Marathon, am 21. Oktober. In den bisher zwei Lauf-Veranstaltungen dieses Jahres nahmen bereits mehr als 1.600 Läuferinnen und Läufer teil – vom Anfänger bis zum Spitzensportler, nicht wenige von ihnen an beiden Läufen. Die Streckenlängen bei den Läufen der Lauf-Serie der Öffentlichen Oldenburg reichen von fünf Kilometern bis hin zum Marathon. Und wer bei mindestens fünf der acht Veranstaltungen mitläuft, wird mit einem hochwertigen Funktions-Shirt belohnt. Läuferinnen und Läufer, die an mindestens sieben Veranstaltungen teilgenommen haben, werden besonders geehrt. Infos: Karin Willers, 0441 2228446, karin.willers@oevo.de oder unter www.oeffentlicheoldenburg.de/content/unternehmen/die-oevo/soziales-engagement/lauf-serie/.



Teamarbeit: Rund 20 BWL-Studenten der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik bereiten die Tagung unter Leitung von Professor Dr. Norbert Meiners (2. v. r.) vor. Foto: Timo Lutz Werbefotografie.

Norddeutscher Wirtschaftskongress am 28. Juni 2018 im RAS-TA Dome in Vechta zum Thema „Der deutsche Mittelstand im Wandel – Was wird aus der Zukunft?“. 20 Studierende der PHWT Vechta organisieren, unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Norbert Meiners, den diesjährigen Norddeutschen Wirtschaftskongress 2018 und werden Fragen rund um die Themen Disruption, Innovation und Internationalisierung diskutieren und beantworten. Neben Schirmherrn Mario Ohoven, Präsident des europäischen Dachverbandes nationaler Mittelstandsvereinigungen CEA-PME, wird unter anderem Dr. Gregor Gysi zum Thema „Der Mittelstand als Auslaufmodell im Zeitalter der Globalisierung?“ Anregungen dazu liefern, wie unsere mittelständische Wirtschaft in der Zukunft aussehen könnte. Weiterer

Referent ist Felix Thönnessen, der als Coach die TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“ begleitet. Er spricht über den deutschen Mittelstand als Pionier, der innovativ vorangeht. Zudem wird „Aale-Dieter“, alias Dieter Bruhn, den klassischen Handel mit dem Online-Handel vergleichen. Der Verkaufstrainer hat seit 1959 einen Stand auf dem Hamburger Fischmarkt. Vertreter der Cewe Stiftung & Co. KGaA und von Ernst & Young sprechen über Innovationsmanagement und Disruption. Moderiert wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr wie bereits im Jahr 2014 von Yared Dibaba, der sich ebenfalls auf die Teilnahme an unserem Kongress freut. Der Verbund Oldenburger Münsterland freut sich dabei sehr als Kooperationspartner aufzutreten und die Fachkräfte von morgen bei der Umsetzung des Kongresses zu unterstützen. Die Eintrittskarten sind ab sofort in den Hauptfilialen der Volksbanken im Kreis Vechta sowie in Cloppenburg, Wardenburg und Wildeshausen erhältlich. Zusätzlich können die Karten und weitere Informationen zum Kongress auch auf der Homepage www.norddeutscher-wirtschaftskongress.de angefordert werden. Info: Merlin Engel, m.engel@norddeutscher-wirtschaftskongress.de.



Das Funktions-Shirt 2018 für die Teilnehmer besticht durch die Farbe anthrazit mit roten Akzenten an den Seiten, den Armen und dem Halsausschnitt. Die freiwilligen Helfer entlang der Strecke erstrahlen in rot, erstmals auch in atmungsaktiven Funktions-Shirts. Foto: VfL Lönningen.

Vorfreude auf den 16. Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen steigt: Die größte Marathon-Party Nordwestdeutschlands steigt am 23. Juni in und um Lönningen. Mit dabei sein werden wie in den Vorjahren wieder über 2.500 Aktive aus dem In- und Ausland, die sich allein oder als Team auf die verschiedenen Distanzen begeben. Bei den Firmenteams wollen die Läuferinnen und Läufer des Hauptsponsors Remmers erneut das größte Team stellen. Für die Marathonstrecke hat sich beispielsweise Marco Diehl, einer der schnellsten Marathon-Manager Deutschlands, schon gemeldet.

Aber auch weniger ambitionierte Sportlerinnen und Sportler werden im idyllischen Hasetal bei toller Atmosphäre ihren Spaß haben. Viele

von ihnen dürften im gleichen Outfit anzutreffen sein, denn zum Anmelde- bzw. Leistungspaket gehört auch in diesem Jahr ein kostenloses attraktives und neu designtes Funktions-Shirt. Interessierte Aktive können das Teilnehmershirt mit ihrer Anmeldung noch bis zum Veranstaltungstag buchen, an dem das Startbüro für Nachmeldungen noch geöffnet ist. Einfacher ist jedoch die Anmeldung über die Veranstaltungswebsite www.remmers-hasetal-marathon.de. Meldeschluss dort ist der 10.06.2018. In diesem Jahr werden erstmals auch Funktions-Shirts als Helfer-Shirts vom VfL Lönningen ausgegeben. „Wir hoffen, dass das Funktions-Shirt somit nach dem Sommerabend-Lauffest von den Helferinnen und Helfern für die eigenen sportlichen Aktivitäten getragen wird. Als Veranstalter wollen wir auf diesem Wege ein kleines Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung zurückgeben“, so das Orga-Team des VfL in einer Presseinfo. Damit steht eines fest: Die rund 600 freiwilligen Helfer entlang der Strecke werden am 23. Juni 2018 für alle Aktiven weithin sichtbar sein. Weitere Informationen unter www.remmers-hasetal-marathon.de. Info: Christian Behrens, 05432 83858, cbehrens@remmers.de.

NORD/LB präsentiert sich weiterhin mit Fachexpertise vor Ort: Die Norddeutsche Landesbank in Bremen und Oldenburg – für manchen ist dies auch neun Monate nach der Fusion der ehemaligen BLB mit der NORD/LB noch ungewohnt. Ihre Geschäfte steuert die Bank aber weiterhin vor Ort: „Es ist gut, dass wir mit Privat- und Geschäftskunden, Firmenkunden, Verbundkunden sowie zwei Teams der Erneuerbaren Energien in Oldenburg wichtige Entscheidungen im Kundengeschäft vor Ort treffen können und kurze Wege zur Marktfolge leben“, sagt Regionalvorstand Christian Veit, der gemeinsam mit Klaus Gebhardt

(Privatkunden), und Bernd Ullrich (Firmenkunden) sowie Frank Behme (KreditRisikoManagement) ein schlagkräftiges Managementteam bildet. Nichts geändert hat sich am bewährten Betreuungskonzept. Veit: „Unsere Kunden haben bei uns weiterhin ihre festen Ansprechpartner, Spezialisten und Entscheider.“ Zahlreiche Mitarbeiter verfügen über besonderes Branchen-Know-how. Entsprechend stehen auch weiterhin hochkarätige Fachveranstaltungen auf dem Programm, zum Beispiel der Milchwirtschaftstag am 6. September und der Commodity-Tag am 29. Oktober 2018. Übrigens: Gerade hat die Bank die beiden Internetseiten der ehemaligen BLB und der NORD/LB zusammengelegt. Ab sofort finden Sie die wichtigsten Inhalte der ehemaligen BLB-Seite auf der Internetseite der NORD/LB unter www.nordlb.de. Info: Marco Thomfohrde, 0421332 2400, marco.thomfohrde@nordlb.de.



Diskutierten Status Quo und Entwicklungsmöglichkeiten der Digitalisierung (v.l.): Minister Björn Thümler, Melanie Philip, Moderator Uwe Haring, Dr.in Kirsten Witte und Dr. Marian Köller. Foto: KFFoto/Kokenge.

Am 3. Mai 2018 startete die Universität Vechta ihre Veranstaltungsreihe „smart life – smart work“ zu anwendungsbezogenen Aspekten der Digitalisierung. Schirmherr ist der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, der auch Gast der Auftaktveranstaltung war. Über 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit kamen in die Aula der Universität. Der Abend begann mit einem „Gastgebertalk“ zwischen Minister Björn Thümler, Landrat Herbert Winkel und dem Hausherr, Universitätspräsident Prof. Dr. Burghart Schmidt. Hier drehte sich das Gespräch um klassische Aspekte von Digitalisierung wie Netzversorgung und Breitbandausbau. Den anschließenden Impulsvortrag hielt Dr. Kirsten Witte von der Bertelsmann Stiftung. Sie stellte unter dem Titel „Smart

Country - analoge Herausforderungen einer digitalen Zukunft“ die gleichnamige Studie der Stiftung vor. In der darauf folgenden Podiumsdiskussion diskutierte Witte gemeinsam mit Vertreter_innen aus Wirtschaft und Politik. Melanie Philip brachte Praxisbeispiele mit. Die Geschäftsführerin der VITA Akademie, einem niedersachsenweit agierenden Bildungsunternehmen, betonte die Fokussierung auf bedarfsorientierte Angebote. Impulse entstünden durch Nöte oder Regulierung, so beispielsweise in der Pflege im Ländlichen Raum. Unterstützung für die nicht ausreichende Zahl an Pflegekräften biete die Telepflege, Fortbildungen könnten komplett präsenzfrei angeboten werden. Die Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft bezeichnete Minister Thümler als „sehr hart“ in Deutschland. Zu diesem Aspekt berichtete Dr. Marian Köller aus seiner Arbeit im i4.0 Netzwerk Industrie 4.0 Niedersachsen. Er berät kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zu Innovationspotenzialen und Möglichkeiten der Digitalisierung. KMU wüssten oft nicht, was an Hochschulen möglich sei, es gebe immer noch „Anbahnungshürden“. Gleichwohl seien KMU bestens geeignet, um mit der Wissenschaft zu kooperieren, da sie ob ihrer Größe und Entscheidungswege individueller und schneller agieren könnten als Großunternehmen. Mittels eines Live-Votings zu einzelnen Aspekten aus Vortrag und Diskussion wurde auch das Publikum einbezogen und konnte seine Einschätzung abgeben. Der Abend wurde in Talkrunden gestaltet und moderiert von Uwe Haring, Geschäftsführer ecopark und Journalist. Info: Sabrina Daubenspeck, 04441 15520, pressestelle@uni-vechta.de.



Foto: Kurre.

Mit dem gelungenen Auftritt auf der WIRE hat es sich auch öffentlich deutlich gemacht: KURRE Spezialmaschinenbau ist nach dem Zusammenschluss mit SIEBE Engineering in die TOP 5 der Komplettlieferanten der Kabelindustrie auf dem europäischen Markt aufgestiegen. Der neue Stand am zentralsten Platz der Messe und das offene und exklusive Konzept unterstrichen die hohe Kompetenz mit den ausgestellten Miniatur-Anlagen, wie Mantel- oder Aderextrusionslinien. „Wir haben als Unternehmen eine hohe Wertschätzung auf der Messe erfahren“, so Vertriebsleiter Thorsten Wilde, „aber auch verbunden mit einer ebenso hohen Erwartungshaltung, die wir jetzt erfüllen wollen und werden.“ KURRE und SIEBE hatten sich im Gegensatz zu den Vorjahren dazu entschieden, keine laufenden Maschinen, sondern 3D-Modelle im Maßstab 1:25 auszustellen. Diese wurden zu einem besonderen Besuchermagnet auf der weltweit wichtigsten Messe der Draht- und Kabelindustrie in Düsseldorf. Die Firmengruppe KURRE ist spezialisiert auf den Maschinen- und Anlagenbau für Kabelproduzenten. Sie hat ihren Hauptsitz im niedersächsischen Ramsloh und beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiter. Info: Kerstin Wrage, 04498 9250450, Kerstin.Wrage@Kurre.net.

„Wir haben als Unternehmen eine hohe Wertschätzung auf der Messe erfahren“, so Vertriebsleiter Thorsten Wilde, „aber auch verbunden mit einer ebenso hohen Erwartungshaltung, die wir jetzt erfüllen wollen und werden.“ KURRE und SIEBE hatten sich im Gegensatz zu den Vorjahren dazu entschieden, keine laufenden Maschinen, sondern 3D-Modelle im Maßstab 1:25 auszustellen. Diese wurden zu einem besonderen Besuchermagnet auf der weltweit wichtigsten Messe der Draht- und Kabelindustrie in Düsseldorf. Die Firmengruppe KURRE ist spezialisiert auf den Maschinen- und Anlagenbau für Kabelproduzenten. Sie hat ihren Hauptsitz im niedersächsischen Ramsloh und beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiter. Info: Kerstin Wrage, 04498 9250450, Kerstin.Wrage@Kurre.net.

Betriebe und Kreishandwerkerschaft bieten Einblicke in attraktive Handwerksberufe beim Zukunftstag: „Ich kann Handwerk“. Der Zukunftstag hieß früher Girls Day und dementsprechend bot das Cloppenburg Handwerk insbesondere jungen Frauen einen praktischen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten dieses spannenden Wirtschaftsbereiches. Zwar steigt die Anzahl von jungen Frauen, die eine Ausbildung im Handwerk absolvieren und auch der Frauenanteil bei den Meisterprüfungen wächst, doch nach wie vor entscheiden sich Mädchen überwiegend für „Frauenberufe“ wie zum Beispiel Bürokauffrau oder Arzthelferin. Dabei zeigen die Erfahrungen, dass junge Frauen in gewerblich-technischen Handwerksberufen längst mit ihren männlichen Kollegen mithalten können. Das Handwerk nutzte deshalb auch



Jungen Frauen bietet die Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen des Handwerks sehr gute Berufsperspektiven – wie hier im Elektrotechnik-Handwerk. Foto: Raissa Wischnewski, Kreishandwerkerschaft Cloppenburg.

den so genannten Zukunftstag, um Schülerinnen und Schülern Einblicke in handwerkliche Ausbildungsberufe zu vermitteln und die vielfältigen Berufschancen darzustellen. Darüber hinaus konnten sich die Schülerinnen und Schüler anhand von praktischen Übungen selbst ausprobieren. „Im Handwerk ist eigentlich jeder Tag Zukunftstag, den nach wie vor ist das Handwerk der stärkste Ausbildungsbereich und bietet vielfältige Perspektiven. Gerade in unserer Region steht Handwerk für Sicherheit und Karrierechancen – vor allem auch für motivierte junge Frauen“ fasst Dr. Michael Hoffschroer zusammen. Info: Dr. Michael Hoffschroer, 04471 17911, m.hoffschroer@handwerk-cloppenburg.de.



CEO Dr. Torsten Bremer präsentiert eine elastomerische Gelenkkupplung. Foto: Daniel Meier.

Der Automobilzulieferer BOGE Rubber & Plastics hat im Geschäftsjahr 2017 den höchsten Umsatz in der Unternehmensgeschichte erzielt.

Er wuchs um 8,6 Prozent auf 829,2 Mio. Euro, Wechselkursbereinigt 9,7 Prozent. Motoren des Wachstums waren zum einen die über alle Produktlinien gute Auftragslage, eine Vielzahl von Produktanläufen sowie das überproportionale Wachstum in China. Mit dem neuen Werk in Mexiko und dem zweiten Werk in China hat der Anbieter für Schwingungstechnik und Kunststofflösungen 2017 seinen internationalen Expansionskurs fortgesetzt. Zudem wird das Produktportfolio kontinuierlich erweitert. Dr. Torsten Bremer, CEO von BOGE Rubber & Plastics, stellte im Rahmen der Jahres-Pressekonferenz am Freitag (27. April) in der Konzernzentrale im niedersächsischen Damme die elastomerische

Gelenkkupplung vor – das neueste Produkt aus dem Hause BOGE. Info: Cord Witkowski, 05491 915600, cord.witkowski@boge-rubber-plastics.com.



Während einer kleinen Feierstunde gratulierte die Geschäftsführung um Jutta Hahler und Christian Hinsen Hofen (links) ihren Mitarbeitern und überreichte ihnen die Zertifikate zur geprüften Reinigungsfachkraft. Foto: LR Facility Service.

LR Facility Services setzt auf Rekrutierung aus den eigenen Reihen:

LR Akademie, so heißt das Personalentwicklungsprogramm von LR Facility Services. Geschäftsführer Christian Hinsen Hofen hat dieses kontinuierliche Gesamtkonzept entworfen, welches den Mitarbeitern die Chance bietet, sich fachlich weiterzubilden und so den eigenen Arbeitsplatz zu sichern. Nur ein motiviertes und starkes Team kann heute den gestiegenen Anforderungen des Marktes folgen und die Weichen für die Zukunft stellen. Maßgeschneiderte Weiterbildungsmaßnahmen sollen die fachliche und soziale Entwicklung der Mitarbeiter fördern und die Qualifizierung und Eigenverantwortung stärken. Jeder Mitarbeiter durchläuft sein individuell auf ihn abgestimmtes Entwicklungsprogramm – von den Grundlagen der Reinigungstechnik bis zum Fachwirt für Reinigungs- und Hygienemanagement können verschiedene Module absolviert werden. 8 Kandidaten der LR Akademie haben in diesem Jahr den ersten Meilenstein erfolgreich gemeistert und legten ihre Prüfung bei

dem Weiterbildungszentrum FIGR Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management GmbH ab. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es notwendig, die theoretische und praktische Fitness des Personals zu fördern. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus unterschiedlichen Bereichen als Quereinsteiger zu uns. Mit dieser Maßnahme sichern wir unseren Qualitätsstandard und die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter“, so Hinsen Hofen. Info: Vanessa Kautz, 05442 803027, kautz@LR-Facility-Services.de.